

Scheinvergabekriterien für den Querschnittsbereich „Medizin des Alterns und des alten Menschen“

1. Anwesenheitspflichtige Veranstaltungen:

Praktikum Medizin des Alterns und des alten Menschen, 9. Sem., Do 13-15 Uhr

2. Begleitende Veranstaltungen:

Vorlesung Medizin des Alterns und des alten Menschen, 9. Sem., Do 11-13 Uhr

3. Leistungsnachweis:

Klausur am Ende des 9. Semesters

4. Lernzielkatalog

„Medizin des Alterns und des alten Menschen“

Die klinische Geriatrie umfasst Prävention, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter, die in besonderem Maße zu dauernden Behinderungen und dem Verlust der Selbständigkeit führen. Unter Anwendung spezifisch geriatrischer Methodik ist das Ziel der Geriatrie die Wiederherstellung der größtmöglichen Selbständigkeit und die Vermeidung von Pflegebedürftigkeit.

1. Vorlesung „Medizin des Alterns und des alten Menschen“

Demographie

- steigende Lebenserwartung
- Veränderungen im Laufe der Zeit
- Ursachen der steigenden Lebenserwartung
- Alternstheorien
- genetische Faktoren
- Umweltbedingungen
- Einflussfaktoren auf das Altern
- „successful aging“
- Soziologie
- Kompetenzmodelle
- Altersbilder, „ageism“

Physiologie des Alterns

- generelle Einführung

Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie und Symptomatologie von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters

- Gerontopsychiatrische Syndrome (z.B. Demenz, Delir, Depression)
- Neurologische Erkrankungen im Alter (z.B. Schlaganfall, Parkinsonsyndrom)
- Herzerkrankungen im Alter (z.B. Herzinsuffizienz, KHK)
- Pulmonale Erkrankungen im Alter
- Gastrointestinale Erkrankungen im Alter

- Erkrankungen der Niere und ableitenden Harnwege im Alter
- Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes (z.B. Exsikkose)
- Arterielle Hypertonie im Alter
- Vaskuläre Erkrankungen im Alter (z.B. Thrombose, Embolie, pAVK)
- Urologische Erkrankungen im Alter (z.B. Prostataerkrankungen)
- Gynäkologische Erkrankungen im Alter
- Endokrinologische Erkrankungen im Alter (z.B. Schilddrüsenfunktionsstörungen)
- Diabetes mellitus im Alter (Therapieziele beim alten Menschen, Besonderheiten der Therapie)
- Gelenkerkrankungen im Alter (z.B. Arthrosen, rheumatische Erkrankungen)
- Augenerkrankungen im Alter (z.B. Maculopathie, Katarrakt, Glaukom, diabetische Retinopathie)
- Ohrenerkrankungen im Alter (z.B. Presbycusis)
- Hauterkrankungen im Alter (z.B. Dekubitus, Pruritus, Basaliome, Zoster)
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Osteoporose
- Frakturen
- Maligne Erkrankungen im Alter
- Besonderheiten erregerbedingter Erkrankungen im Alter
- Erkrankungen der Mundhöhle und der Zähne im Alter

Methoden in der Geriatrie

- Assessmentverfahren
- Dokumentation
- EBM-Kriterien
- Zieladaptation
- Qualitätssicherung
- Evaluation
- Altersspezifität
- Einsatz diagnostischer Maßnahmen im Hinblick auf funktionelle Ergebnisse
- Literatursuche und -auslegung

Geriatisches Management

- Diagnostik, Symptomatologie
- Assessment bei speziellen Problemen
- Strukturen geriatrischer Versorgung
- Schnittstellen zu anderen Fachbereichen
- Motivation
- interdisziplinäres Team
- Patientenpfade
- Case Management

Multimorbidität und deren Folgen

- Symptomüberlagerung, Symptombewertung
- Chronizität
- Überlagerung
- Hierarchisierung
- „functional decline“, Funktionsverluste

Geriatische Syndrome

- Intellektueller Abbau und Formen der Demenz

- Motivationsmangel und Depression
- Immobilität
- Inkontinenz
- Delir
- Gangstörungen und Stürze
- Schwindel
- Schmerzen
- Fehl- und Mangelernährung
- „Frailty“, Gebrechlichkeit, Schwäche

Notfälle und Intensivmedizin

- Häufige Notfälle im Alter
- Intensivmedizin im Alter

Geriatrische Konsile

- Beratung
- Platzierung

Angehörigenarbeit

- Angehörige
- Betreuungspersonen

Rehabilitation

- Zielsetzungen
 - z.B. Selbständigkeit
- Hilfsmittel
- Physiotherapie, Ergotherapie
- Reintegration nach Hause und Alltagsbewältigung
- Strukturen der geriatrischen Rehabilitation
- Komplextherapie
- Qualitätskriterien

Pharmakologie

- Pharmakokinetik
- Pharmakodynamik
- Compliance
- Interaktionen
- paradoxe Wirkungen
- iatrogene Probleme
- Applikationsformen, Galenik

Prävention im Alter, „pro aging“, „Geroprophylaxe“

- Methoden der Prävention
- Prävention
 - o primär, sekundär, tertiär
 - o somatisch, psychisch, umweltbedingt
- spezielle Felder der Prävention, z.B.
 - o Immobilisationssyndrom
 - o Ernährung
 - o Impfungen
 - o Vorsorgeuntersuchung

- Delir
- Dekubitus
- Osteoporose
- Sturzprävention

Besondere geriatrische Problembereiche

- Medizin in Pflegeheimen
- Partizipationsstörungen
 - z.B. Schwerhörigkeit, Sehstörungen
- Kommunikationsstörungen
 - z.B. Sprachstörungen

Soziale und ethische Aspekte

- Ressourcenallokation
- Rationierung
- Prognosemöglichkeit
- Einsatz von diagnostischen und therapeutischen Leistungen
- „ageism“, „futility“
- Therapiebegrenzung
- Sterbehilfe

Rechtliche Aspekte

- Betreuungsrecht
- Pflegeversicherung
- sozialrechtliche Aspekte
- SGB V und XI

Sterben und Tod

- Palliativmedizin
- Hospizbetreuung
- Schmerztherapie

1.2 Unfallchirurgie/Traumatologie

1.3 Neurologie

1.4 Urologie

1.5 Gynäkologie

1.6 Allgemeinmedizin

2. Praktikumsstellen für den Gruppenunterricht

Geriatrische Rehabilitationsklinik

- Rehabilitative Pflege

- Station
- Tagesklinik
- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Physikalische Therapie
- Logopädie
- Psychologie
- Sozialdienst

Allgemeinarztpraxis

Alten- und Pflegeheime

- Pflegestation
- Demenz-Station
- Betreutes Wohnen/Altenheim

Sozialstation - Altenpflege

Seniorenberatungsstelle/Selbsthilfegruppen

Geriatrisches Assessment

Selbsterfahrung in kleinen Gruppen „Instant-Aging“